

Seite 9:

Güterzüge in Grolland kollidiert

Lokomotive und Waggons kippen um

Bremen (xkw). Bei einem Zugunglück in der Nähe des Bahnhofes Grolland sind gestern Nachmittag zwei Güterzüge miteinander kollidiert. Dies teilte die Polizei Bremen mit. Auf Höhe der Stromer Landstraße stießen die Züge zweier Privatbahnen zusammen. Verletzte habe es nicht gegeben, so die Polizei. Die Güterzüge fuhren einander fast parallel auf dem Gelände der Bremenports entgegen. Ein Zug kam aus dem Güterverkehrszentrum (GVZ), der andere fuhr vom Bahnhof Grolland in Richtung GVZ. Wenige Meter hinter der Autobahn 281 ereignete sich der Zugunfall, heißt es in dem Polizeibericht. Die Lokomotive des Zuges aus Richtung GVZ fuhr aus bisher noch ungeklärter Ursache über eine Weiche seitlich in einen Güterwaggon des anderen Zuges. Dabei kippten die Lok und einige Waggons um. Der Lokomotivführer blieb unverletzt, wurde aber aufgrund eines Schocks vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr begann sofort mit den Bergungsarbeiten, um zu verhindern, dass Diesel aus der Lok austritt. Die Höhe des Sachschadens konnte nicht beziffert werden, die endgültige Unfallursache wird noch untersucht.

Seite 15:

BAHNAUSBAU ZUM JADE-WESER-PORT

Oldenburg reicht Klage ein

Oldenburg. Die Stadt Oldenburg hat gemeinsam mit anderen Betroffenen Klagen gegen den Ausbau der Bahnstrecke zum Jade-Weser-Port nach Wilhelmshaven eingereicht. Sie halten den Planfeststellungsbeschluss für rechtswidrig, teilte die Stadtverwaltung gestern mit. Das Bundesverwaltungsgericht soll auch über Eilanträge entscheiden, mit denen die Kläger einen Baustopp erreichen wollen. Wie berichtet, hatte Ministerpräsident David McAllister die Arbeiten mit einem symbolischen ersten Spatenstich begonnen. Die Kritik entzündet sich vor allem am Lärmschutz.